

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 015 / 14.10

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/0403

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
12.04.2018	BVV	BVV/VIII/015	

Barrierefreie Gestaltung öffentlicher Plätze des Bezirkes

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Gestaltung öffentlicher Plätze des Bezirkes barrierefrei vorzunehmen und dies insbesondere bei der Ausstattung von Bänken zu berücksichtigen. Das heißt, Bänke müssten wenigstens teilweise barrierefrei gebaut sein, damit auch Menschen mit Behinderungen sie benutzen können. Bei Querungen für Fußgänger sollte darüber hinaus darauf geachtet werden, dass, falls ein Fahrradweg kreuzt, zuvor eine Blindenleitführung eingesetzt wird. Auch sollten Plätze mit einem Blindenleitsystem ausgestaltet werden. Informationstafeln und Wegweiser sollten mit Brailleschrift versehen werden. Bei Baumpflanzungen ist es wichtig, dass die Fläche zwischen Platz und Beet, wo ein Baum steht, nicht zur Unfallquelle zum Beispiel für Rollstuhlfahrer wird. Stufen an Treppen sollten am Ende farblich markiert sein, damit das Ende der Stufen für sehbehinderte Menschen erkennbar ist. Bordsteine müssen abgesenkt sein, um einen barrierefreien Übergang zu ermöglichen.

Begründung:

In der UN-Behindertenrechtskonvention ist in Artikel 9 Absatz 1 zur Barrierefreiheit vereinbart worden:

"Um Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben und die volle Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen mit dem Ziel, für Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Zugang zur physischen Umwelt, zu Transportmitteln, Informationen und Kommunikation, einschließlich Informations- und Kommunikationstechnologien und -systemen, sowie zu anderen Einrichtungen und Diensten, die der Öffentlichkeit in städtischen und ländlichen Gebieten offenstehen oder für sie bereitgestellt werden, zu gewährleisten."

Bezogen auf das Verwaltungshandeln des Bezirkes folgt daraus, dass bei der Gestaltung öffentlicher Plätze geprüft werden sollte, wie Barrierefreiheit gewährleistet werden kann.

Berlin, den 19.03.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb
und
Marc Oliver Ram